

Pressespiegel Sintfeldbote

Donnerstag, 03. Juli 2025



Starkes Zeichen für Courage: Die beiden Schülersprecherinnen Greta Müntefering und Zeyneb Hasani präsentieren gemeinsam mit Schulleiterin Irmhild Jakobi-Reike, Norbert Wiedenstritt (Gemeindereferent Pastoraler Raum Wünnenberg-Lichtenau), Nina Koch (Schulpflegschaft), Bürgermeister Christian Carl und Regionalkoordinatorin Dina Peppmüller die Jubiläumsurkunde zur 10-Jährigen Mitgliedschaft im Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“.

Profilschule feiert Jubiläum im Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“

Zehn Jahre gelebte Vielfalt

Mit einem bunten Programm, viel Engagement und klaren Botschaften feierte die Profilschule Fürstenberg Mitte Juni ihr zehnjähriges Jubiläum im Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Seit 2015 trägt die Schule diesen Titel und setzt sich seither sichtbar und spürbar für Vielfalt, Toleranz und ein respektvolles Miteinander ein.

Der Auftakt erfolgte dienstags mit einem „Bunten Abend“, bei dem sich die vier Profilbereiche Kultur, Sprache, MINT und Verantwortung mit kreativen Beiträgen präsentierten. Eine Ausstellung im Foyer bot Einblicke in unterrichtliche Projekte und in die Entwicklung der Schule als Courageschule in den vergangenen zehn Jahren.



„Jeder ist wertvoll!“. Alle Klassen hatten bunte Steine mit Symbolen und Aussagen gestaltet, die ihnen im respektvollen Umgang miteinander besonders wichtig sind.

Der Mittwoch stand ganz im Zeichen des gemeinsamen Lernens und Feierns unter dem Motto „Miteinander statt Gegeneinander – Respekt, Höflichkeit und Vielfalt leben“.

Vormittags beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler in Workshops mit Titeln wie „Respekt beginnt mit Sprache“, „Goldene Regel – Bunte Schule“ oder „Karikaturen gegen Klischees“ und behandelten dabei Themen wie respektvolle Kommunikation, digitales Miteinander, Toleranz und Zivilcourage.

Am Nachmittag folgte der offizielle Festakt mit Gästen auf dem Schulhof, musikalisch umrahmt und begleitet von bunten Beiträgen aus der Schülerschaft. Ein Highlight war die gemeinsame Schüleraktion: Alle Klassen hatten bunte Steine mit Symbolen und Aussagen gestaltet, die ihnen im respektvollen Umgang miteinander besonders wichtig sind. Die Klassen-sprecherinnen und Klassen-sprecher legten die bemalten Steine dann feierlich in einen großen Korb. Aus ihnen soll im Nachgang ein gemeinsames Kunstwerk entstehen, das dauerhaft an das Jubiläum und die Haltung der Schule erinnert.

Schulleiterin Irmhild Jakobi-Reike begrüßte bei strahlendem Sonnenschein die Vertreter der drei Ks – Kirche, Kommune und Kultur. Dieser Dreiklang sei vor zehn Jahren schon vertreten gewesen und präge die Schule in ihrem Einsatz als „Schule ohne Ras-

sismus – Schule mit Courage“ und in ihrer Gesamtheit. Bewusst habe sich die Schule 2015 mit Norbert Wiedenstritt, Gemeindereferent Pastoraler Raum Wünnenberg-Lichtenau, Winfried Menne, ehemaliger Bürgermeister der Stadt Bad Wünnenberg und Jochen Vahle, Sänger der Kinder- und Jugendband Randalde aus Bielefeld für drei Paten aus diesen Bereichen und damit für Werteorientierung, Demokratieerziehung und kulturelle Vielfalt entschieden.

Die Schulleiterin verwies darauf, dass Respektieren ein Leitbegriff der Profilschule Fürstenberg sei und diese das des Netzwerks in vielfältiger Weise lebe. So gebe es seit Jahren eine feste Kooperation mit der Gedenkstätte Wewelsburg und seien interkulturelle und politische Bildungsfahrten fester Bestandteil des Schulprogramms. Regelmäßig besuchen Schülergruppen der Profilschule Gedenkorte wie Wewelsburg, Verdun und Auschwitz, pflegen internationalen Austausch und engagieren sich sozial wie kulturell in vielfältiger Weise.

Die Festredner würdigten das langjährige Engagement der Schulgemeinschaft. Christian Carl, der als Nachfolger des damaligen Bürgermeisters Winfried Menne das Patenamt der Kommune fortsetzt, betonte in seinem Grußwort: „Die Profilschule trägt Courage nicht nur im Namen – sie lebt sie. Und das ist heute wichtiger denn je.“

Regionalkoordinatorin des Courage-Netzwerks Dina Peppmüller vom Kreismuseum Wewelsburg bedankte sich für die vielfältigen und engagierten Aktionen der Profilschule Fürstenberg in den vergangenen zehn Jahren und überreichte der Schule eine Urkunde zum zehnjährigen Bestehen im Netzwerk. Darin heißt es: „Ihr engagiert euch für ein gutes und respektvolles Miteinander an eurer Schule und wirkt

über eure Schule hinaus in die Stadt Bad Wünnenberg hinein. Ihr seid mit eurem Engagement ein Vorbild für andere Schülerinnen und Schüler.“

Den Abschluss bildete ein Schulhof-Konzert des Musikers Jon Alien. Seine Lieder, mit denen er viele Schulen besucht, stehen für Vielfalt, Mut und Zusammenhalt in der Gesellschaft. Seine Botschaft des Tages lautete: „Ihr seid gut, so wie ihr seid“.